



## N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des **Rates** der Gemeinde Neetze am **22.11.2018**

<u>Anwesend:</u>	Bürgermeister	Karsten Johansson
	Ratsfrau	Petra Kruse-Runge
	Beigeordnete	Monika Quade
	Ratsfrau	Eva Maria von Richthofen
	Ratsherr	Carsten Tschentscher
	Beigeordneter	Hans-Jürgen Schulze
	Ratsherr	Heinz Hagemann - bis TOP 4
	Ratsherr	Wolfram Puffahrt
	Ratsherr	Marco Cassol
	Ratsherr	Eckhard Bostelmann
	Ratsherr	Kai-Erik Friese
	Ratsherr	Maik Peyko
	Ratsherr	Jens Strampe
	Ratsherr	Stefan Vogel - ab TOP 5
	Verwaltung	Marion Schulze - Protokollführerin

Die Samtgemeindekämmerin Frau Kristin Müller nimmt an der Sitzung teil.

Vor Sitzungsbeginn wird eine Bürgerfragestunde angeboten.

### **TOP 1**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 20.10 Uhr eröffnet Bürgermeister Karsten Johansson mit der Begrüßung die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit und die fristgerechte Einladung fest.

### **TOP 2**

#### **Genehmigung der Niederschrift vom 28.06.2018**

Die Niederschrift vom 28.06.2018 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3**

#### **Bericht des Bürgermeisters**

*Die Spendendose für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge wird herungereicht.*

*Bürgermeister Karsten Johansson berichtet:*

- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit für den Bebauungsplan „Barskamper Weg“ ist abgeschlossen. Derzeit werden die eingegangenen Stellungnahmen bearbeitet.
- Mit dem Breitbandausbau der Telekom wurde in Neetze begonnen; am Neumühler Weg und Wedenkamp sind Leerrohre verlegt worden. Eine Abstimmung über die Standorte für die rund 30 erforderlichen Schaltkästen ist erfolgt. Die Trassenplanung zwischen der Gemeinde und Telekom-Technik steht zum Großteil noch aus.

- Die Ersatzanpflanzung für das Baugebiet „Wedenkamp“ ist erfolgt.
- Mit der Dorfplatzumgestaltung ( Seite zu Strampe) wird in Kürze begonnen.
- Derzeit wird für die Gemeinde Neetze ein **Dorfentwicklungsplan** erarbeitet.  
Am 15.11.2018 hat ein Gespräch mit den Akteuren / Geschäftsinhabern / Ärzten des Nahversorgungsbereiches stattgefunden.
- Bei der Einzelhandelsuntersuchung durch den Landkreis Lüneburg zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes wurde unsere Potenzialfläche am Neumühler Weg aufgenommen ( Vollsortimenter ca. 1300-1400 m²).
- Die Kreisstraße nach Holzen ist fertig instandgesetzt.
- Die beschädigte Brummelbachbrücke (hinter der Milchbergsiedlung) wird vom Ilmenauverband instandgesetzt.
- Gemäß Rücksprache mit der Landesstraßenbehörde wird die Brückensanierung innerorts Neetze voraussichtlich im Frühjahr 2019 erfolgen.
- Der Moorweg wurde instandgesetzt, der Lennmmorweg folgt in Kürze.
- Die Eheleute Kirschner führen den Betrieb der Gaststätte im Dorfgemeinschaftshaus weiter.

## **TOP 4**

### **Ausscheiden eines Ratsmitgliedes**

#### **-Beschluss über den Verzicht auf das Ratsmandat**

Ratsherr Heinz Hagemann hat mitgeteilt, dass er aufgrund seiner gesundheitlichen Lage sein Ratsmandat zum 15.10.2018 zurückgibt.

Bürgermeister Karsten Johansson berichtet:

*Heinz Hagemann gehörte 32 Jahre dem Rat der Gemeinde Neetze an; davon 20 Jahre als Bürgermeister und zuvor 5 Jahre als stellvertretender Bürgermeister.*

*Es ist ein Abschied von einem Urgestein.*

*Vieles wurde in dieser Zeit bewegt: Unter anderem der Bau des Dorfgemeinschaftshauses, Einrichtung einer Kinderkrippe, Umzug der Gemeindeverwaltung vom Süttorfer Weg zum Katzenberg , Dorferneuerung , Flurneueordnung. In den letzten beiden Jahren war er Vorsitzender des Wege-und Umweltausschusses; das passte zu seinem Engagement in der Flurneueordnung und zum Wegebau.*

*Neben seiner fachlichen Kompetenz sind es aber besonders die Anekdoten, die in Erinnerung bleiben: Die „Heinzpartei“ ( „Ohne die 3 Heinzen lief nichts“ warf Heinz Hagemann ein) , Spüche wie „In kleinen Dingen mußt du großzügig sein, wenn man das Große erreichen will“ ... , „Mit Speck fängt man Mäuse“ , „Das Geld ist ausgegeben, ihr müßt das beschließen „.*

BGM Karsten Johansson dankt Heinz Hagemann für die vielen Jahre , die er für die Gemeinde Neetze und das Allgemeinwohl geleistet hat und überreicht ihm Präsente von der Gemeinde Neetze.

Heinz Hagemann bedankt sich für die netten Worte und hebt nochmals hervor, dass ihm gesundheitliche Gründe zum Rücktritt bewogen haben. Er **kann** jetzt an den Sitzungen teilnehmen, **muss** es aber nicht mehr.

Die Fraktionsvorsitzenden – Frau Monika Quade – SPD in plattdeutscher Sprache-- und Kai-Erik Friese –Gruppe CDU/UWN- schließen sich mit dankenden Worten und der Übergabe von Präsenten an.

Einstimmiger Beschluss:

**Der Rat stellt den Verzicht auf das Ratsmandat des Ratsmitgliedes Heinz Hagemann zum 15.10.2018 fest.**

## **TOP 5**

### **Nachrücken eines Ratsmitglieds**

#### **-Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieder**

Nachrücker für Heinz Hagemann (SPD) ist Stefan Vogel.

*Stefan Vogel beginnt mit den Worten : "Dieser Platz ist viel zu groß für mich- diese Lücke ist sehr schwer zu schließen ,, und bedankt sich bei Heinz Hagemann für all das, was er in den letzten 3 Jahrzehnten geleistet hat.*

Stefan Vogel nimmt das Ratsmandat an.

BGM Karsten Johansson weist Stefan Vogel auf seine Pflichten hin und verpflichtet das neue Ratsmitglied der Gemeinde Neetze durch Handschlag.

Der Wortlaut der Pflichtenbelehrung wird von Stefan Vogel 2-fach unterschrieben und in einmaliger Form ausgehändigt. Des weiteren erhält er eine Taschenbuchausgabe des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes.

Einstimmiger Beschluss: Herr Stefan Vogel wird mit Wirkung vom 22.11.2018 als Ratsmitglied der Gemeinde Neetze vereidigt.

## **TOP 6**

### **Umbesetzung der Fachausschüsse**

Die SPD-Fraktion besetzt die Ausschüsse wie folgt:

Bau-und Dorfentwicklungsausschuss : Wolfram Puffahrt und Stefan Vogel

Wege-und Umweltausschuss : Monika Quade (Vorsitzende) und Maik Peyko

Finanzausschuss: Stefan Vogel und Wofram Puffahrt

Kindergartengremium bleibt Maik Peyko

Jugend-, Senioren-und Sozialausschuss bleibt: Maik Peyko und Monika Quade

*Die Umbesetzung wird zur Kenntnis genommen.*

## **TOP 7**

### **Vereinbarung mit der Samtgemeinde Ostheide über die Behandlung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen**

Der Bürgermeister wird beauftragt die beigefügte „Vereinbarung der Samtgemeinde Ostheide mit ihren Mitgliedsgemeinden über die Behandlung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen“ zwischen der Samtgemeinde Ostheide und der Gemeinde Neetze abzuschließen.

#### **Begründung:**

Im Schlussbericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse bis 2016 der Samtgemeinde Ostheide sowie der Gemeinde Neetze unter dem Punkt „Säumniszuschläge und Mahngebühren“ bemängelt das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Lüneburg, dass die Säumniszuschläge nach § 240 AO seit dem 01.01.2007 nicht mehr der steuerberechtigten Körperschaft, d. h. hier der Mitgliedsgemeinde, sondern der Samtgemeinde als verwaltende Körperschaft zustehen.

Mit den Säumniszuschlägen sollen Verwaltungsaufwendungen abgegolten werden, die bei den verwaltenden Körperschaften dadurch entstehen, dass der Steuerpflichtige eine fällige Steuer nicht oder nicht fristgemäß zahlt. Gleiches gilt grundsätzlich auch für

Mahngebühren. Auch diese stehen der verwaltenden Körperschaft, also der Samtgemeinde rechtlich zu.

In der Samtgemeinde Ostheide werden die entsprechenden Erträge aus Vereinfachungsgründen direkt bei den Mitgliedsgemeinden vereinnahmt. Dieses Verfahren soll auch weiterhin beibehalten werden um zusätzlichen Verwaltungsaufwand zu vermeiden. Um die rechtliche Grundlage für dieses Vorgehen zu schaffen ist eine Vereinbarung zu schließen.

Beschluss: einstimmig

## **TOP 8**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplanes und der weiteren Bestandteile und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019**

Am 09.11.2018 haben alle Ratsmitglieder einen Haushaltsplanentwurf 2019 in PDF-Form erhalten. Es wurden noch 2 Veränderungen vorgenommen:

1. Einstellung des bereits beschlossenen Zuschusses für den Dörferbus
2. Änderung der Samtgemeindeumlage

BGM Karsten Johansson berichtet, dass es immer schwerer wird den Haushalt auszugleichen, da uns die Abschreibungen im Ergebnishaushalt schwer zusetzen. Der jedoch schwierigste Posten ist die Gebührenfreiheit im Kindergarten. Die Ausgaben haben sich von 2015 bis 2019 fast verdoppelt. Die Landespolitik hat Entscheidungen getroffen, die am Ende teilweise durch Dritte bezahlt werden sollen.

Die Kreditschulden haben derzeit einen Stand von rd. 100.000,--€.  
Der Kassenbestand belief sich Mitte November auf 1.024.000,--€.

Der **Vorsitzende des Finanzausschusses -Kai-Erik Friese-** bedankt sich insbesondere bei Frau Kristin Müller für ihre geleistete Arbeit und stellt zum Haushalt 2019 die wesentlichen Punkte vor: Es wird ein Haushalt in Höhe von 2.273.200,--€ (Aufwendungen), dem Erträge in Höhe von 2.280.900,--€ gegenüberstehen, beschlossen.

Der Ergebnishaushalt schließt positiv mit 7.700,--€ ab.

Der Finanzhaushalt beläuft sich auf minus 127.900,--€.

Dem Haushalt steht eine Überschussrücklage von derzeit 1.126.241,75 € gegenüber.

Der Vorsitzende stellt die größten Investitions- und Unterhaltungskosten vor:

- > Anschaffung neuer Spielplatzgeräte 15.000,--€
- > Verbesserung Straßenbeleuchtung auf LED 4.000,--€
- > Jugendarbeit /Jugendförderung Vereine 31.200,--€
- > Planung weiterer Kindergartenplätze 20.000,--€
- > Bezuschussung Kindergarten 260.000,--€
- > Ablösesumme Kreiselbau L 221/Zufahrt Baugebiet Barskamper Weg 80.000,--€
- > Umbau barrierefreie Bushaltestellen 40.000,--€
- > Unterhaltung Gemeindewege 50.000,--€
- > Dorfentwicklungsplan / Bauleitpläne 20.000,--€
- > Erstellung Plan für Kanal-/Regenwasserkanal 15.000,--€

Der Schuldenstand der Gemeinde Neetze beläuft sich auf 98.885,--€; daraus ergibt sich eine pro-Kopf-Verschuldung von 36,84 €.

Die Fraktionsvorsitzende der SPD – Monika Quade- weist auf die explodierenden Kosten für den Kindergarten hin; man sollte an eine

Übertragung des Kindergartenwesens auf die Samtgemeinde Ostheide nachdenken.

Ratsfrau Petra Kruse-Runge (Grüne) schließt sich den Ausführungen des Finanzausschussvorsitzenden an und erwähnt insbesondere die wichtige Kanalnetzuntersuchung in Hinsicht auf den Klimawandel sowie die massiv gestiegenen KiGA-Kosten (anstatt der Gebührenfreiheit wäre es besser gewesen, das Geld in die Qualität der Kindergärten zu stecken). An die finanzielle Situation der Gemeinden hat das Land nicht gedacht.

### **Die Samtgemeindekämmerin Frau Kristin Müller stellt die Haushaltssatzung nebst Anlagen vor.**

Einstimmiger Beschluss: Die Haushaltssatzung 2019 einschließlich des Haushaltsplanes und der weiteren Bestandteile und Anlagen/Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 werden in vorliegender Form und Fassung beschlossen.

### **TOP 9**

### **Beschluss über die Jahresabschlüsse der Gemeinde Neetze für die Haushaltsjahre 2013-2016 und Entlastung des Bürgermeisters sowie**

1. Über die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2013 bis 2016 wird Beschluss gefasst.
2. Dem Bürgermeister wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG für die Haushaltsjahre 2013 bis 2016 Entlastung erteilt.
3. Der im Haushaltsjahr 2013 erzielte Überschuss aus dem ordentlichen Jahresergebnis in Höhe von 180.391,92 € wird der ordentlichen Überschussrücklage zugeführt.

Der im Haushaltsjahr 2013 erzielte Überschuss aus dem außerordentlichen Jahresergebnis in Höhe von 88.998,26 € wird der außerordentlichen Überschussrücklage zugeführt.

Der im Haushaltsjahr 2014 erzielte Überschuss aus dem ordentlichen Jahresergebnis in Höhe von 19.507,49 € wird der ordentlichen Überschussrücklage zugeführt.

Der im Haushaltsjahr 2014 erzielte Überschuss aus dem außerordentlichen Jahresergebnis in Höhe von 51.653,75 € wird der außerordentlichen Überschussrücklage zugeführt.

Der im Haushaltsjahr 2015 erzielte Überschuss aus dem ordentlichen Jahresergebnis in Höhe von 147.925,13 € wird der ordentlichen Überschussrücklage zugeführt.

Der im Haushaltsjahr 2015 erzielte Überschuss aus dem außerordentlichen Jahresergebnis in Höhe von 36.365,70 € wird der außerordentlichen Überschussrücklage zugeführt.

Der im Haushaltsjahr 2016 erzielte Überschuss aus dem ordentlichen Jahresergebnis in Höhe von 6.950,93 € wird der ordentlichen Überschussrücklage zugeführt.

Der im Haushaltsjahr 2016 erzielte Überschuss aus dem außerordentlichen Jahresergebnis in Höhe von 284,36 € wird der außerordentlichen Überschussrücklage zugeführt.

Begründung:

Dem Gemeinderat werden die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2013 bis 2016 mit dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes Lüneburg und der Stellungnahme des Bürgermeisters vorgelegt.

Der Bürgermeister hat die Vollständigkeit und Richtigkeit der Jahresabschlüsse gem. § 129 Abs. 1 NKomVG wie folgt festgestellt: 2013 am 28.09.2017, 2014 am 02.11.2017, 2015 am 03.11.2017 und 2016 am 14.12.2017. Die Prüfung der Jahresrechnungen durch das Rechnungsprüfungsamt Lüneburg fand von April bis September 2018, mit Unterbrechungen statt. Am 11.10.2018 fand das Schlussgespräch statt.

Die vier Haushaltsjahre entwickelten sich deutlich besser als geplant. So wurden folgende Überschüsse in den Jahren erzielt:

2013	269.390,18 €
2014	71.161,24 €
2015	184.290,83 €
2016	7.235,29 €

Die Jahresergebnisse sind getrennt nach ordentlichen und außerordentlichen Ergebnissen mit der Überschussrücklage zu verrechnen.

Beschluss: einstimmig

*BGM Karsten Johansson hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.*

**TOP 10**

**Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

*gez. Karsten Johansson*  
Bürgermeister

*gez. Marion Schulze*  
Protokollführerin